

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haaenstern & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 25.

Freitag den 25. Januar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.



Freitag den 25. Januar, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Shakespeare's „König Lear“ Berlioz.
2. Zum ersten Male: Zwei Legenden (No. 4 und 5) Dvorák.
3. Balletmusik: Aria per gli Attleti, Chaconne und Gavotte
aus „Paris und Helena“ Gluck.
4. Achte Symphonie, in F-dur Beethoven.
I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando.
III. Tempo di Menuetto. IV. Allegro vivace.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.



Samstag den 26. Januar, Abends 8 Uhr:

Musikalisch-humoristischer Unterhaltungs-Abend

Herr O. Lamborg,

Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant WIESBADEN.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂ bis
2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.

Café.

Billard.

4782

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
4437 Hühneraugen-Operateur — Péducure.

Feuilleton.

Wiesbaden, 25. Januar. Um der Faschingsstimmung Rechnung zu
tragen, hat die Curdirection den hier sehr beliebten Clavier-, Gesangs- und
Declamations-Humoristen Herrn O. Lamborg aus Wien für einen
Musikalisch-humoristischen Unterhaltungs-Abend ge-
wonnen, welcher morgen Abend 8 Uhr im Curhause stattfindet.

Das Programm des heute Abend 8 Uhr im Curhause stattfindenden
Symphonie-Concertes des städtischen Curorchesters siehe oben.
Der Eintrittspreis zu diesem Concerte beträgt für einen reservirten Platz
1 Mark und für einen nichtreservirten Platz 50 Pfg.

Wie der „Rh. Kur.“ erfährt, hat die zu Gunsten der Kranken-
Unterstützungs-Kasse der Curcapelle von Ihrer Durchlaucht der Frau Prin-
zessin Ardeck in der Brahms-Matinée veranstaltete Sammlung den
Betrag von 900 Mark ergeben, so dass mit Hinzurechnung der von der
hohen Frau aus eigenen Mitteln gegebenen Summe von 500 Mark dem ge-
nannten Fonds der städtische Betrag von 1400 Mark überwiesen werden
konnte. Das Orchester hat gleichzeitig die Freude gehabt, nicht nur von
Johannes Brahms, sondern auch von Dr. Hans von Bülow auf das
Wärmste für seine trefflichen Leistungen beglückwünscht zu werden.

Wir machen hiermit nochmals auf das am Mittwoch den 30. d. M.,
Abends 7¹/₂ Uhr im Casinosaale stattfindende Concert des Herrn Jul. Franke,
unter Mitwirkung von Frau Louise Langhans, Herrn Director Hermann Franke
und Herrn Musikdirector Leonh. Wolff, aufmerksam, mit dem Hinweis, dass
Karten zu dieser Veranstaltung in allen hiesigen Buch- und Musikalienhand-
lungen zu haben sind.

Vom Erhabenen zum Lächerlichen. Zur Zeit, als noch das alte Königstädtische
Theater in Berlin in Blüthe stand, gehörte ein junger Schauspieler demselben an, der
trotz aller Anstrengung es nicht zu einem Erfolge bringen konnte, er kam über die
Mittelmässigkeit nicht hinaus. Schon öfter hatten ihm seine Freunde gerathen, sein
Rollenfach zu wechseln, aber er war nicht zu bewegen gewesen, das tragische Fach auf-
zugeben. Einst musste er eine Hauptrolle übernehmen in dem Trauerspieler eines Berliner
Poeten, welcher die Annahme seines Stückes ganz allein seinen einflussreichen Konnexionen
zu verdanken hatte. Die Tragödie führte den sonderbaren Titel: „Schicksals Tücke oder
der goldene Löwe von Stein“ (so hiess nämlich der Schöpfer des neuen Meisterwerkes.)
Am Abend der Aufführung hatte das Publikum zwei Akte mit bewundernswerther Geduld
hingenommen; zu Anfang des dritten Aufzuges stand unser Held eben im Dialog mit
einem Kollegen auf der Bühne, da hielt die Langmuth des Publikums nicht länger vor,
von allen Seiten erscholl der Ruf „Aufhören!“ Aber wie überall, gab's auch hier
Opposition und ein Theil der Zuschauer schrie dagegen: „Fortfahren!“ Nun kam unser
Held auf den glücklichen Gedanken, die Tragödie in eine Komödie zu verwandeln. Er
trat an die Lampen, verbogte sich und sagte: „Um den verschiedenen Wünschen des
verehrlichen Publikums gerecht zu werden, wird mein Kollege aufhören und ich werde
fortfahren.“ Man kann sich den Effekt dieser kühnen Wendung vorstellen; sofort schlug
der Aerger der Zuschauer in allgemeine Heiterkeit um — eine Wirkung wie diese hatte
der junge Darsteller noch niemals erzielt. Er sträubte sich von jetzt an nicht länger,
vom ersten Fach abzulassen, und wurde denn auch in der Folge ein berühmter
Komiker.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. Jan. 10 Uhr Abends	789.2	+ 7.2	90 %
24. „ 8 „ Morgens	741.4	+ 5.8	60 „
1 „ Mittags	745.4	+ 6.4	55 „

23. Jan. Niedrigste Temperatur + 2,6, höchste + 8,0, mittler + 5,5.

Allgemeines vom 24. Januar. Gestern Mittag bedeckt, mässiger Südwest, feiner
Regen, Abends lebhafter Wind, Regen, sehr warm, + 8°; heute Morgen windig, bedeckt,
später mehr aufgeheilt. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Redlich, Hr. Kfm., Berlin. Röhrig, Hr. Kfm., Coblenz. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Wriggers, Hr. Kfm., Hanau. Pfundt, Hr. Kfm., Apolda. Haller, Hr. Kfm., Bielefeld. Angelbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Kemmerich, Hr. Kfm., Cöln. Schatz, Hr. Kfm., Berlin.

Bären: Schon, Hr. Rent., Berlin. v. Behren, Hr. m. Fam., Preussen.

Cölnischer Hof: Honrich, Hr. Major, Berlin.

Einhorn: Bussien, Hr. Kfm., Cöln. Ranch, Hr. Kfm., Besigheim. Kraus, Hr. Kfm., Hanau. Müller, Hr. Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel: Goeters, Hr. Kfm., Reyd. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Hegenbarth, Hr. Kfm., Meistersdorf. Werner, Hr. Officier, Frankfurt.

Grüner Wald: Richter, Hr., Neustadt. Müller-Thurgau, Hr. Docent, Geisenheim. Brodmann, Hr. Ger.-Assessor, Frankfurt. Weiß, Hr. Fabrikbes., Stuttgart.

Goldene Kette: Müller, Fr., Meiningen.

Vassauer Hof: van Mierlo, Hr. m. Cousin, Breda. Freitag, Hr. Lient., Berlin.

Hotel du Nord: von der Recke, Hr. Baron, Curland. Friedland, Fr. m. Fam., Russland.

Nonnenhof: Greiner, Hr. Kfm., Hohenberg. La Vallée, Hr. Kfm., Neuss. Reuter, Hr. Kfm., Hanau. Niemann, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Kfm., Homburg. Leyser, Hr. Kfm., Oberstein. Baum, Hr. Kfm., Naumburg. Heuser, Hr. Kfm., Altona.

Rhein-Hotel: Naheim, Hr. Rent., Frankfurt. Klopfer, Hr. Rent., Augsburg. Emanuel, Fr. m. Tochter u. Bed., Strassburg.

Römerbad: Pringsheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Kreuzwald, Fr., Berlin.

Schützendorf: Wohlsam, Hr. Stud. chem., Wien.

Weisser Schwan: Hewite, Fr. m. Tochter, Pinner.

Hotel Weiss: Heymann, Hr. Kfm., Diez. Schmidt, Hr., Diez.

Im Saale der Casinogesellschaft:
Mittwoch den 30. Januar 1884, Abends 7 1/2 Uhr,

CONCERT

von
JULIUS FRANKE

unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Louise Langhans**, Herrn Director **Hermann Franke**
und Herrn Musikdirector **Leonhardt Wolff**.

PROGRAMM.

„Tyrannin Liebe!“ Recitativ und Arie: „Du grüner Hang“ aus dem Oratorium „Susanna“ von Handel.

„Gib' Bach, heult Alles laut“, „Alexanderfest“ von Handel.

„Hah! Welche bleiche Schaar!“ „Alexanderfest“ von Handel.

Herr **Julius Franke**.

Concert für zwei Violinen mit Clavierbegleitung von Joh. S. Bach.

Herr **Hermann Franke** und Herr **Leonhardt Wolff**.

Frau **Louise Langhans**.

LIEDER:

Der Nussbaum Schumann.

Murmeldes Lüftchen Jensen.

„War es dir, dem diese Lippen bebten“ Brahms.

Minnelied Brückler.

„Die Raben und die Lerchen“ Herr **Julius Franke**.

a) Menuett L. Langhans.

b) Gavotte Liszt.

c) Elfte Rhapsodie Liszt.

Frau **Louise Langhans**.

LIEDER:

„Seit Du gesagt Dein strenges Wort“ Lassen.

„In Liebeslust“ Liszt.

Rückblick Schubert.

Im Maien Hiller.

Herr **Julius Franke**.

Der Concertflügel von Robert Seitz ist aus dem Dépôt des Herrn Abler, Taunusstrasse.

Reservirte Plätze 3 Mark; nichtreservirte Plätze 2 Mark.

Billetverkauf bei allen hiesigen Musikalien- und Buchhandlungen.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24. 4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,

Webergasse 1.

4591

Eduard Wagner,

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

4414

Hôtel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an. — Pension das ganze Jahr.

4789

H. Zimmermann.

Hofzahnarzt Stolley

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass er hierorts, Webergasse 31, eine

Klinik für Zahn- resp. Mundkrankheiten

unter Assistenz des in Kopenhagen diplomirten Zahnarztes Herrn Viggo Wigh eröffnet hat.
Wiesbaden, den 24. Januar 1884. 4804

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dickmann,

4755

H. & S. Becker'sche Musikschule

für Klavier, Gesang und Ansbildung für das Lehrfach, **Bleichstrasse 2.**
Schüler-Aufnahme jeder Zeit. Gute Referenzen. Prospecto gratis. 4691

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche
1876r Vöslauer Mk. 1. 50
1876r Villányer, Eigenbau . . . 1. 60
1876r Ofener Adelsberger . . . 2. —

Ausbruch-Weine: per Flasche
1876r Ruster Ausbruch Mk. 2. —
1876r Tokayer 2. 10
1876r Tokayer Ausbr. (2buttig) . . 2. 30
1863r Tokayer feinsten Ausbr. . . 4. 50
1876r Szamardner (herber Tok.) . . 2. 20

incl. Glas empfiehlt

4690

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

Theater-Perrücken & Bärte

zu verleihen bei **J. Zamponi,**
4796 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch
fein herrschaftlich neu eingerichtete
Familien-Wohnungen, sowie auch
einzelne Zimmer sofort abzugeben.
Auf Wunsch auch Pension. 4735

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause, schöner
schattiger Garten. 4381

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche,
dicht am Curhause und Park. Sechs Zimmer,
Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Taunusstrasse 23: Schön möblirte
Familienwohnung und ein-
zelne Zimmer mit Pension. 4794

Friedrichstrasse 2,

4803 erste Etage,

gleich am Curpark,

herrschaftlich möblirtes Wohn-
nebst Schlafzimmer zu verm.
Mit und ohne Pension.

Villa „Prince of Wales“,

Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION

Family-Pension. 4687

Villa Sonnenbergerstr. 18.

Eleg. möbl. Zimmer, Südseite.
Balkon, Bad, gr. Garten. M. u. o. Pension.
4799

Villa möblirt, unmöblirt
vermieden. C. H. Schmittus. 4672

Tageskalender.

Freitag den 25. Januar 1884.

Curhaus.

8 Uhr: Symphonie-Concert.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.